

**Öffentliche Sitzung
Ortschaftsrat Riedheim
am 17. Juli 2019**

Anwesend:

Bürgermeister Rupert Metzler
11 Ortschaftsräte (8 neu gewählte, 3 ausscheidende Ortschaftsräte)
Ortschaftsrat Christian Weiß ab TOP 6
Hauptamtsleiter Markus Wannemacher als Schriftführer

Abwesend

Ortschaftsrat Fabian Maier (beruflich), entschuldigt

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

1. Begrüßung

Ortsvorsteher Walter Mayer begrüßt neben den Zuhörern auch die anwesenden Ortschaftsräte sowie Herrn Bürgermeister Rupert Metzler und Herrn Hauptamtsleiter Markus Wannemacher. Ortsvorsteher Mayer stellt die form- und fristgerechte Einladung zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest.

2. Feststellung von Hinderungsgründen bei den am 26. Mai 2019 gewählten Ortschaftsräten

Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Personen, die sich bei der Kommunalwahl am 26. Mai 2019 als Ortschaftsratskandidaten zur Verfügung gestellt haben.

Durch die Neureglung in der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und den kommunalwahlrechtlichen Vorschriften bestand auch für den Ortsteil Riedheim bei der Ortschaftsratswahl die Möglichkeit, maximal die doppelte Anzahl von Kandidaten als Ortschaftsräte zu wählen sind - also insgesamt 16 Kandidaten - in einem Wahlvorschlag aufzunehmen. Nachdem sich insgesamt 16 Personen als Wahlbewerber in einem gemeinsamen Wahlvorschlag haben nominieren lassen, konnten die Riedheimer Bürgerinnen und Bürger von der Möglichkeit Gebrauch machen, bei der Ortschaftsratswahl auch auszuwählen.

In diesem Zusammenhang beglückwünscht der Bürgermeister alle neu gewählten Ortschaftsräte. Bei den gesetzlichen Bestimmungen der GemO, wann ein Ortschaftsrat verhindert ist, sein Mandat als Ortschaftsrat anzunehmen, haben sich grundsätzliche Änderungen ergeben. Gemäß § 29 GemO stellen jetzt nur noch bestehende Beschäftigungsverhältnisse einen sogenannten hinderungsbegründenden Tatbestand dar.

Verwaltungsseitig wurden für die neu gewählten Ortschaftsräte die möglichen hinderungsbegründenden Tatbestände geprüft, wobei die Prüfung ohne entsprechende Feststellung abgeschlossen worden ist.

...

Auf Nachfragen bei den neu gewählten Ortschaftsräten sind von den Gewählten auch keine hinderungsbegründenden Tatbestände mitgeteilt worden. Auf weiteres Nachfragen bei den noch amtierenden Ortschaftsräten sind ebenfalls keine Hinderungsgründe bekannt, die den Eintritt der neu Gewählten in das Gremium hindern könnten.

Beim letzten Beschluss des noch amtierenden Ortschaftsrates wird einstimmig festgestellt, dass Hinderungsgründe bei den neu Gewählten nicht vorliegen und somit alle Gewählten in den Ortschaftsrat Riedheim einrücken können.

3. Verabschiedung der ausscheidenden Ortschaftsräte

Das Ergebnis der Wahl am 26. Mai 2019 hat zur Folge, dass sich die Besetzung im Ortschaftsrat Riedheim verändert. Mit herzlichen Worten des Dankes für die erfolgreiche und engagierte Tätigkeit als Ortschaftsrat verabschieden sowohl Bürgermeister Rupert Metzler als auch Ortsvorsteher Walter Mayer die ausscheidenden drei Ortschaftsräte. Mit den besten Wünschen für eine weitere erfolgreiche Zukunft und in der Hoffnung, dass das ehrenamtliche Engagement auch ohne demokratisch legitimiertes Ortschaftsrats-Mandat bestehen bleibt, werden die zurückliegenden Jahre und der jeweilige Einsatz der ausscheidenden Ortschaftsräte beschrieben.

So werden die Ortschaftsräte

- Herr Fabian Maier nach einer Periode,
- Herr Manuel Teixeira nach zwei Perioden sowie
- Dr. Dieter Renner nach drei Perioden Ortschaftsrat (Herr Dr. Renner war von 1999 – 2016 Gemeinderat)

entsprechend gewürdigt.

Bürgermeister Rupert Metzler geht insbesondere auf die Bedeutung der Ortschaftsräte in der Gemeinde und im Besonderen auch des Ortschaftsrates Riedheim ein. In dieser Stellung nimmt der Ortschaftsrat eine herausragende Bedeutung ein, um die dörflichen "Interessen" des Ortsteils zu vertreten, die Belange des Dorfes zu bündeln und dann auch entsprechende Beschlüsse im Sinne der Ortschaft oder auch im Sinne der Gemeinde herbeizuführen. Aus Respekt vor dem Demokratieverständnis ist es sicherlich hin und wieder erforderlich, dass die Interessen der Gemeinde (Gemeinderat) nicht unbedingt immer gleich sein können wie die Ortsteil-Interessen des Ortsteils Riedheim.

Die ausscheidenden Personen erhalten neben einem Weinpräsent der Gemeinde Hilzingen auch für mindestens 10 Jahre dauerndes Mandat als Ortschaftsrat/Gemeinderat die Ehrennadel des Gemeindetags mit entsprechender Urkunde überreicht.

Ortsvorsteher Walter Mayer ergänzt die Ausführungen des Bürgermeisters zu den einzelnen ausscheidenden Ortschaftsräten, die in der heutigen Sitzung anwesend sind, einige bedeutende Merkmale und Charaktereigenschaften der Ortschaftsräte.

...

4. Verpflichtung der neu gewählten Ortschaftsräte

Von den neu gewählten Ortschaftsräten sind bei der heutigen konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates Riedheim bis auf Ortschaftsrat Christian Weiß alle anwesend, die sodann am Sitzungstisch Platz nehmen.

Der Bürgermeister dankt nochmals allen Kandidaten und gratuliert den Gewählten. Ferner verweist er auf die Wichtigkeit, die Bedeutung sowie die Rechte und Pflichten dieser ehrenamtlichen Tätigkeit. Daraufhin sprechen die neu gewählten Ortschaftsräte

- Stefan Böhringer
- Lukas Bucher
- Prof. Dr. Rainer Luick
- Walter Mayer
- Marco Russo
- Ulrich Schalk und
- Anja Schatz

unter Erhebung von den Sitzen folgende Verpflichtungsformel nach: „Ich gelobe Treue der Verfassung, gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Diese Verpflichtungsformel wird im Anschluss per Handschlag vom Bürgermeister abgenommen, separat protokolliert und entsprechend beurkundet.

5. Vorschläge für den Gemeinderat zur Wahl des

- a) Ortsvorstehers**
 - b) stellvertretenden Ortsvorstehers**
-

Vor Durchführung der Vorschlagswahl erörtert der Bürgermeister kurz die wichtigsten Bestimmungen der Gemeindeordnung sowie die Rechtsstellung eines Ortsvorstehers, dessen ideelle Bedeutung sowie die kommunalrechtliche Verfahrensweise bis zur Ernennung des Ortsvorstehers zum "Ehrenbeamten auf Zeit" (Gemeinderat).

a) Wahl des Ortsvorstehers

Für die Wahl zum Ortsvorsteher wird aus der Mitte des Ortschaftsrates, durch Herrn Ulrich Schalk, der bisherige Ortsvorsteher Walter Mayer vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden - auch auf Nachfrage - nicht unterbreitet. Bei der anschließenden offenen Wahl, gegen die kein Ortschaftsrat widerspricht, wird Herr Walter Mayer einstimmig (6 Ja-Stimmen bei eigener Enthaltung) gewählt (= Vorschlag an den Gemeinderat).

Nachdem Walter Mayer auf Nachfrage erklärt, die Wahl anzunehmen, gratuliert der Bürgermeister ihm zu dieser Wahl.

...

b) Wahl des Stellvertretenden Ortsvorstehers

Für die Wahl zum stellvertretenden Ortsvorsteher wird aus der Mitte des Ortschaftsrates, durch Ortsvorsteher Walter Mayer, Herr Christian Weiß vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden - auch auf Nachfrage - nicht unterbreitet. Bei der anschließenden offenen Wahl, gegen die kein Ortschaftsratsmitglied widerspricht, wird Herr Christian Weiß einstimmig (7 Ja-Stimmen) gewählt (= Vorschlag an den Gemeinderat).

Ortsvorsteher Walter Mayer bedankt sich in diesem Zusammenhang bei allen Ortschaftsräten für die gute Zusammenarbeit in der letzten Legislaturperiode. In den vergangenen 5 Jahren konnte für den Ortsteil Riedheim aber auch in der Gesamtgemeinde Viel erreicht werden.

6. Verschiedenes

Nachdem Christian Weiß ab diesem Tagesordnungspunkt (6) an der Sitzung teilnimmt, wird er zunächst von Bürgermeister Rupert Metzler verpflichtet.

Unter Erhebung von den Sitzen spricht Ortschaftsratsmitglied Christian Weiß folgende Verpflichtungsformel nach: „Ich gelobe Treue der Verfassung, gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“ Diese Verpflichtungsformel wird im Anschluss per Handschlag vom Bürgermeister abgenommen, separat protokolliert und entsprechend beurkundet.

Der in Abwesenheit zum stellvertretenden Ortsvorsteher gewählte Ortschaftsratsmitglied Christian Weiß nimmt auf Nachfrage von Bürgermeister Rupert Metzler die Wahl zum stellvertretenden Ortsvorsteher an.

a) Umzug Bücherei ins Feuerwehrgerätehaus

Auf Nachfrage aus der Mitte des Ortschaftsrates erläutert der Bürgermeister, dass der Umzug der Bücherei ins Feuerwehrgerätehaus zur Nutzung der Räumlichkeiten in der Schule für den angedachten Zweck (Unterrichts- und Betreuungszeit) zum Schuljahresbeginn erreicht werden muss. Je nach Kostenentwicklung soll anvisiert werden, in den Räumlichkeiten der Schule noch einen entsprechenden Schallschutz anzubringen, um die Situation zu verbessern.

Die ehemalige Wohnung Lampert soll in den nächsten Wochen vermietet werden, wobei durchaus die Option zur Flüchtlingsunterbringung besteht. Die erforderlichen vorbereitenden Tätigkeiten für diesen Nutzungszweck sind nahezu abgeschlossen. Durch den sehr guten Kontakt zu den zuständigen verantwortlichen Stellen beim Landratsamt Konstanz besteht durchaus Hoffnung, bei der Zuteilung von Flüchtlingen dort entweder eine Einzelpersonen oder eine kleine Familie unterzubringen.

...

- b) Eigentumsverhältnisse eines Wegekreuzes/Feldkreuzes
Ortsvorsteher Walter Mayer berichtet dem Ortschaftsrat, dass die Nachfrage, wem das Wegekreuz am Berg gehört, zwischenzeitlich dahingehend geklärt werden konnte, dass sich dieses in Privatbesitz befindet.
- c) Sitzungstermin
Mit Blick auf die jetzt anstehende Sommerpause schlägt Ortsvorsteher Walter Mayer vor, im August einen Sitzungstermin zu terminieren.
Als Ergebnis der kurzen Beratung wird als Sitzungstermin Donnerstag, 15. August 2019, vorgeschlagen. Nachdem in der nächsten Zeit auch die Anschreiben an die Ortsvorsteher mit der Aufforderung zur Mittelanmeldung für den Haushaltsplan 2020 zugehen, soll der nächste Termin auch genutzt werden, um hier schon die ersten Ansätze zu diskutieren.

Der Bürgermeister wie auch der Hauptamtsleiter ergänzen bzw. bitten eindringlich darum, sich bei der Anmeldung von Haushaltsmitteln für das Jahr 2020 auf das Wesentlichste zu konzentrieren, da im Haushaltsplan 2019 nicht alle Investitionen, die dort aufgenommen worden sind, in Höhe von rund 12 Mio. Euro, nicht abzuwickeln sind.
Die nicht vollzogenen Maßnahmen müssen dann ins nächste Haushaltsjahr verschoben werden, was für das Jahr 2020 schon alleine durch die Verschiebung aus 2019 einen sehr großen Projektstand bedeutet.
Insgesamt dürften in Hilzingen investive Projekte in einer Größenordnung von 6 Mio. Euro umzusetzen sein, so dass der Bürgermeister den Ortschaftsrat Riedheim bittet, maßvoll und sehr dosiert neue Haushaltsmittelpositionen / Projekte anzumelden.

7. Fragemöglichkeit für Ortschaftsräte

- a) Ortschaftsrat Ulrich Schalk wird auf Grund der heutigen Verpflichtung die entsprechenden Änderungen an den Verteilerlisten auf der Homepage sowie in der eigenen WhatsApp-Gruppe durchführen.

8. Fragemöglichkeit für Einwohner

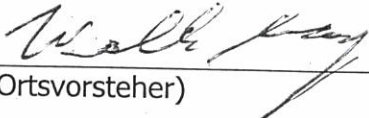
- a) Flüchtlingsunterbringung
Auf Nachfrage von Manuel Teixeira antwortet der Bürgermeister, dass die sogenannte Fehlbelegerabgabe, die die Gemeinde Hilzingen für nicht untergebrachte, aber für Hilzingen zugeteilte Flüchtlinge an den Landkreis überweisen muss, zwischenzeitlich eine große Summe darstellt.
Der Bürgermeister führt aus, dass die Fehlbelegerabgabe in den vergangenen Jahren bei rund 170 Euro pro Person und Monat gelegen hat, dieser Betrag jedoch vermutlich nach oben angepasst werden muss. Deshalb bittet der Bürgermeister auch nochmals die Riedheimer Bevölkerung um die Zurverfügungstellung von entsprechenden Räumlichkeiten, um dort Flüchtlinge unterzubringen, nachdem die Erfahrungen in den allermeisten Fällen auch sehr positiv sind.
- ...

b) Umzug Bücherei

Herr Anton Maier bittet den Ortsvorsteher, dass - sollten beim Umzug der Bücherei ins Feuerwehrgerätehaus Regale übrig bleiben – er zu benachrichtigen ist, da er Verwendung für die damals von ihm gestifteten Regale hat.

Mit herzlichen Worten des Dankes wird die heutige Sitzung geschlossen.

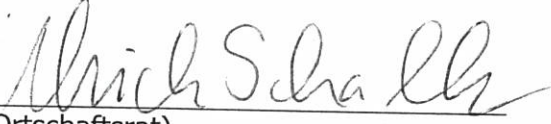
Vorgelegt am 10.10.2019



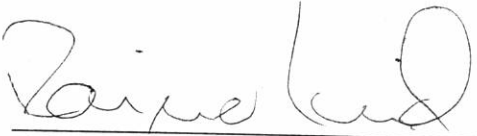
(Ortsvorsteher)



(Schriftführer)



(Ortschaftsrat)



(Ortschaftsrat)